

STELLUNGNAHME zum Antrag	Gremium:	46. Plenarsitzung des Gemeinderates
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion	Termin:	15.01.2008
vom: 11.12.2007	Vorlage Nr.:	1242
eingegangen: 11.12.2007	TOP:	13
	Verantwortlich:	öffentlich Dez. 5
Radfreundlicher Einkauf		

- Kurzfassung -

Die Verwaltung hat sich zum Ziel gesetzt, das Fahrradparken in der Innenstadt weiter zu verbessern, ca. 350 neue Abstellanlagen sind geplant.

Eine Prämierung von fahrradfreundlichen Einzelhändlern könnte gegebenenfalls den oft vorhandenen Widerstand von Geschäftsinhabern abschwächen.

Der Vorschlag wird daher begrüßt und soll in Absprache mit dem Einzelhandel im Jahre 2009 durchgeführt werden, nachdem im Jahre 2008 bereits ein Wettbewerb „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ initiiert ist.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition:					
Ergänzende Erläuterungen:					
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Die Stadtverwaltung hat sich im Rahmen des beschlossenen 20-Punkte-Programms zum Ziel gesetzt, das Fahrradparken in der Innenstadt weiter zu verbessern. Für ca. 350 Abstellanlagen wurden konkrete Standorte verwaltungsintern weitgehend abgestimmt. Davon sind bis Ende 2007 120 Abstellanlagen installiert worden. Die Umsetzung an den übrigen Standorten scheitert allerdings oft daran, dass Geschäftsinhaber und Ladenbesitzer kein Interesse an Maßnahmen dieser Art haben und sich teilweise auch massiv dagegen aussprechen. Befürchtet wird eine negative Beeinträchtigung des Erscheinungsbildes und der Aufenthaltsqualität im Umfeld ihres Geschäftes.

Eine Prämierung von fahrradfreundlichen Einzelhändlern könnte sicherlich einen Anreiz bieten, diese Zurückhaltung aufzuweichen. Grundsätzlich wird der Vorschlag daher begrüßt und dessen Umsetzung im Rahmen der personellen und finanziellen Ressourcen angestrebt. Nachdem bereits für das Jahr 2008 konkret ein Wettbewerb „Fahrradfreundlichster Arbeitgeber“ von der Stadt ausgelobt wird, der im März gestartet werden soll, wird vorgeschlagen, den Wettbewerb für den Einzelhandel im Jahr 2009 starten zu lassen.

Bis zu diesem Zeitpunkt wird die Stadtverwaltung weitere Gespräche mit dem Einzelhandel zur Umsetzung der bereits ohnehin anvisierten Abstellanlagen führen. Dabei wird in Abstimmung mit Bürgerservice und Sicherheit auch öffentlicher Verkehrsraum zur Verfügung gestellt. Die Möglichkeit zum Aufstellen von mobilen Fahrradständern wird bereits heute von vielen Geschäften genutzt.